

HEUTE

Freitag
16.
Mai
2008
20. Woche

Sonnenaufgang
5.31 Uhr
Sonnenuntergang
21.17 Uhr
Mondaufgang
17.48 Uhr
Monduntergang
3.44 Uhr
137. Tag des Jahres
229 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
03.06. 10.06. 20.05. 28.05.

GUTEN MORGEN

Verwählt

Gedankliche Abwesenheit kann im Alltag zu Pannen führen. So geschehen vor ein paar Tagen, als ich meine Freundin anrufen wollte.

Die sechsstellige Telefonnummer war schnell eingetippt und während es aus dem Hörer tutete, spielte ich nebenbei an meinem Computer herum. Nur so lässt sich meine Unaufmerksamkeit erklären. Denn als eine weibliche Stimme »Müller« sagte, sprudelte ich sofort los: »Hallo, ich bin's, na wie geht's?«.

Nach einer kurzen Pause der Verwunderung sagte die Person am anderen Ende: »Hallo Janina! Melanie ist nicht da«. Erst da fiel mir auf, dass ich anstatt in Siegen, wo meine Freundin studiert, zu Hause angerufen hatte und anstatt Melanie ihre erstaunte Mutter am anderen Ende der Leitung hatte.

Die konnte sich ihr Lachen nicht mehr verkneifen, als ich meine Verwirrtheit entschuldigte und mich verabschiedete. Janina Schütz

WARBURGER CHRONIK

Vor 50 Jahren

Mit einem 7:1-Sieg über TuRa Elsen schafft die Tischtennis-Abteilung des Warburger Turnvereins 1884 den Aufstieg in die Bezirksliga.

Vor 25 Jahren

Der Schulausschuss des Warburger Rates bewilligt den Schülern des Gymnasium Marianum zwei unterrichtsfreie Samstage im Monat und folgt damit dem Willen der Schulkonferenz.

Vor 10 Jahren

Die Mitarbeiter der Willebadesener Entwicklungswerkstatt Ökologie und Beschäftigung (E-wöb) stellen ihr in Eigenarbeit errichtetes Gewächshaus vor.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und sieht, dass in der Nähe des Gymnasium Marianum offenbar mutwillig eine große Abdeckplatte aus der historischen Stadtmauer gebrochen wurde. Die Sanierung des Bauwerks kann also gleich weitergehen, denkt... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Warburg

Kalandstraße 17, 34414 Warburg
Telefon 0 56 41 / 76 04 - 0
Fax 0 56 41 / 76 04 27

Abonentenservice

Telefon 0 56 41 / 76 04 20

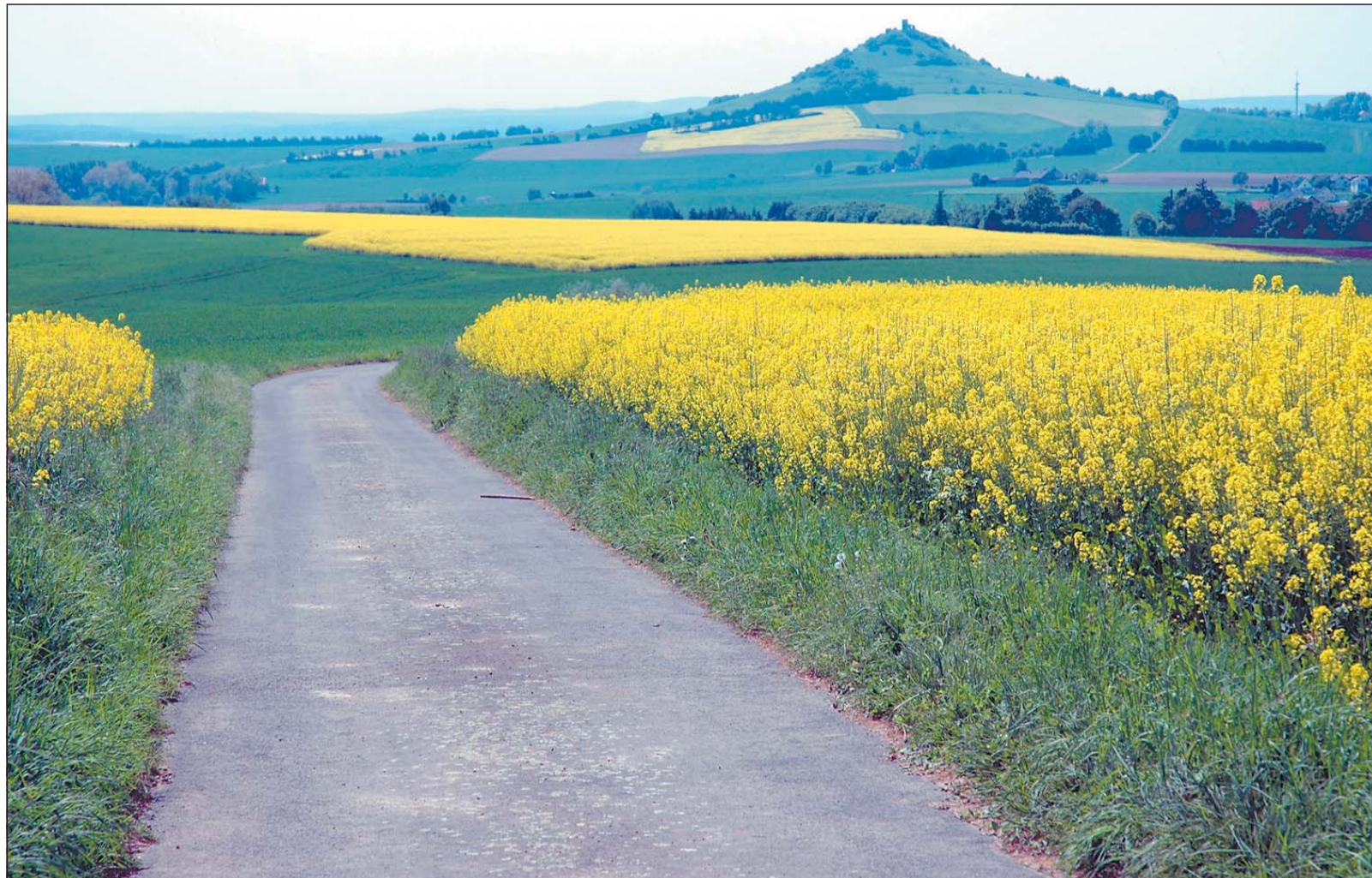
Lokalredaktion Warburg

Ulrich Schlottmann 0 56 41 / 76 04 17
Jürgen Vahle 0 56 41 / 76 04 16
Carsten Reinhardt 0 56 41 / 76 04 18
Ralf Benner 0 56 41 / 76 04 18
Sekretariat
Brigitte Galka 0 56 41 / 76 04 13
Fax 0 56 41 / 76 04 50
warburg@westfalen-blatt.de

Lokalsport Warburg

Günter Sarrazin 0 56 41 / 76 04 15
Sylvia Rasche 0 56 41 / 76 04 15
sport-warburg@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Viele geteerte Feldwege – hier eine Straße auf der Höhe zwischen Daseburg und Rösebeck – sollen im Kreis Höxter in Zukunft nicht mehr instand gehalten werden. Welche konkret in Frage kommen, ermitteln nun Experten. Foto: Jürgen Vahle

Alle Straßen auf dem Prüfstand

Experten ermitteln, welche Fahrbahnen in Zukunft noch saniert werden

Von Michael Robrecht

Kreis Höxter (WB). Die Kreisverwaltung in Höxter hat gestern mit einem Kölner und einem Darmstädter Ingenieurbüro einen Projektvertrag über die Erarbeitung eines Straßen- und Wirtschaftswegekonzeptes für den Kreis abgeschlossen. Kosten: um die 500 000 Euro.

Bis Juni 2009 soll die Arbeitsgemeinschaft das »Strategische Handlungskonzept für die Erhaltung und Sicherung des Straßen- und Wirtschaftswegenetzes im Kreisgebiet« erstellen. Es wird mit direkter Beteiligung von Vertretern der 124 Ortschaften und zehn Städte im Kreis Höxter erarbeitet, kündigt Landrat Hubertus Backhaus sowie die Büroschaffende Prof. Oliver Hall und Prof. Hartmut Topp bei der Vertragsunterzeichnung im Kreishaus an. Das Projektteam soll deutlich machen, wo in Zukunft Straßen überflüssig sind und wo Investitionen in die bauliche Infrastruktur

lohnenswert sind. Wenn von 2000 landwirtschaftlichen Betrieben im Kreis in 2007 im Jahr 2027 noch 800 übrig bleiben, dann benötige man auch Hunderte Kilometer Feldwege nicht mehr, schilderte Projektleiter Martin Berchtold. Im Kreis Höxter gebe es heute eine Übererschließung. Zudem seien viele Wege in die Jahre gekommen.

Die Arbeitsgemeinschaft will nun ein Vorkonzept bis August erstellen. Dazu müssen Daten und Karten gesammelt werden. In der zweiten Phase ab September geht es darum, die Ortschaften mit einzubeziehen. Am 8. September gibt es eine kreisweite Auftaktveranstaltung mit speziell eingeladenen Multiplikatoren aus den Städten und Dörfern. Es schließen sich

Einführungsveranstaltungen mit so genannten Schlüsselpersonen (fünf oder mehr) pro Ort an: Ortsvorsteher, Bezirksausschussvorsitzende, Ortslandwirte, Leiter der Tiefbauämter, Vertreter der Landwirtschaft sowie Ordnungsämter und Straßenverkehrsbehörde gehören diesem runden Tisch an. 70 Ortschaftskonferenzen wird es bis Januar 2009 geben, um Anregungen und Einwände der

Aktuelles Stichwort

Straßen- und Wirtschaftswegekonzept

Der Kreis Höxter verfügt über ein umfangreiches Straßen- und Wegenetz. Die Gesamtlänge und Dichte liegt weit über dem Bundesdurchschnitt.

Im Kreis besteht neben neun Kilometern Autobahn, 202 Kilometern Bundesstraßen sowie 328 Kilometern Landstraßen ein Netz von Straßen und Wirtschaftswegen mit stolzen 3860 Kilometern Länge: 460 Kilometer Kreisstraßen, 1100 Kilometer Gemeindestraßen und 2300 Kilometer Gemeinde-Wirtschaftswege, die in den 1960 bis 80er Jahren errichtet worden sind.

lokaler Experten zu bekommen. Ganz am Schluss steht eine Kreis-konferenz, auf der die Anregungen der kreisweit agierenden Institutionen aufgenommen werden. Landrat Backhaus ist die Mitwirkung der Orte wichtig.

Die Planer wollen nun herausfinden, welche Straßen für Wirtschaft, Bürger und Bauern wirklich notwendig sind. »Das Projekt ist eine wichtige Entscheidungs-

Diese Straßen kosten allein den Kreis vier Millionen Euro für Verkehrssicherung und Unterhaltung (8000 bis 9000 Euro pro Kilometer). Ein Kilometer Wirtschaftsweg schlägt pro Jahr mit 800 bis 900 Euro zu Buche.

In den kommenden Jahren fallen erhebliche Erneuerungskosten an, die zum Teil aber nicht erforderlich sind, weil die Straßen nicht mehr gebraucht werden. Der Kreis hatte 2007 in einer Machbarkeitsstudie für Höxter, Brakel und Borgentreich in Auftrag gegeben. Sie zeigte erhebliche Einsparungspotenziale.

grundlage, wenn wir in Straßen investieren wollen«, sagte Landrat Backhaus. Geschätzt wird, dass 20 Prozent der Kreis- und Gemeindestraßen sowie der Wirtschaftswege in Zukunft nicht mehr gebraucht werden. Investiert werde nur noch in Strecken, die wirklich benötigt werden. Geschlossen würden aber keine Straßen, es werde nur nicht mehr in bestimmte Strecken in Sanierungen Geld gesteckt.

Sohn führt die Besucher Museum im »Stern«

Warburg (WB). Derzeit wird im Warburger Museum im »Stern« die Ausstellung »Heinrich Holtgreve – Europäische Malreisen« gezeigt. Am Sonntag, 18. Mai, findet um 16 Uhr eine Führung durch diese Ausstellung statt. Christian Holtgreve, Vorsitzender des Museumsvereins und Sohn des Künstlers, erläutert das Ausstellungskonzept und das Schaffen seines verstorbenen Vaters.

Mehr als 60 Arbeiten vermitteln einen vielschichtigen Eindruck von den Malreisen, die Heinrich Holtgreve zusammen mit seiner Frau seit den 50er Jahren regelmäßig in viele Länder Europas unternahm. In der Ausstellung ist eine Auswahl von Bildern zu sehen, die kreuz und quer durch Europa führt: von der Insel Rhodos, durch die Ägäis, an die Adria, in die Bretagne, nach Südfrankreich und an die bulgarische Schwarzmeerküste, nach Amsterdam und Dubrovnik, vom Elsass an den Gardesee nach Ravenna, Plovdiv in Bulgarien, Rom und Paris.

Seine Motive fand Heinrich Holtgreve überall da, wo die Reisenden auf das Meer stoßen oder an einen See kommen: Fischerboote am Strand, aber auch charakteristische Plätze, Bauten, Silhouetten, Kirchen und Landschaften.

Audi beschädigt und geflohen

Borgentreich (WB). Ein Unfall mit Fahrerflucht hat sich am Mittwoch in Borgentreich ereignet. Ein 46-jähriger Autofahrer hatte seinen Audi A6 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Straße Alter Graben in Höhe des Hauses Nummer 1 abgestellt. Als er den Wagen wieder benutzen wollte, war er hinten links stark beschädigt. Heller Farbabrieb, weiß oder silber, war erkennbar. Der Verursacher hatte sich entfernt, ohne den Schaden in Höhe von etwa 2500 Euro zu regulieren. Das Verkehrsministerium in Warburg bittet um Hinweise zu dem Unfallflüchtigen unter der Telefonnummer 05641/78800.

Borgentreicher Bad öffnet am Samstag

Borgentreich (WB). Das Borgentreicher Freibad startet am Samstag in die Saison. Die Einrichtung ist dann täglich in der Zeit von 9.30 bis 20 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen 2,50 Euro Eintritt, Kinder 1,30 Euro. Die Stadtwerke Borgentreich bieten auch verschiedene Mehrfach- und Dauerkarten an.

Kostenlose Sehtests in der Warburger City

Lions und die Augenarztpraxis Otto/Kreutzer beteiligen sich an bundesweitem Aktionstag

Warburg (WB/ben). Der Lions Club Warburg beteiligt sich am morgigen Samstag im Rahmen der Kampagne »Lichtblick für Blinde« an einem bundesweiten Aktionstag.

An einem Stand unter den Arkaden vor der Volksbank Warburger Land informieren die Club-Mitglieder in der Zeit zwischen 9.30 und 14 Uhr über das langjährige Lions-Engagement im Kampf gegen die Blindheit, von der viele Menschen in Entwicklungsländern betroffen sind.

Unterstützt wird die Aktion durch die Warburger Augenärzte Gregor Otto und Dr. Ludger Kreutzer. Die beiden Ärzte bieten im Rahmen des Aktionstages ein so genanntes Glaukom-Screening an. Hierdurch kann herausgefunden werden, ob ein Patient am Grünen Star leidet.

Darüber hinaus können Interessierte am Aktionsstand in einem Test die eigene Sehschärfe überprüft lassen. Es wird für die Untersuchungen um eine kleine Spende gebeten, die dem Lions-Hilfswerk für seinen Kampf gegen die Blindheit zugute kommt. Auch der Kaffee- und Waffelverkauf

dient an diesem Morgen dem guten Zweck.

Die Mittel, die durch den Aktionstag eingenommen werden, sollen in voller Höhe der Kampagne »Lichtblick für Blinde« zugute kommen, so Lions-Pressesprecher Rainer Kost. Ziel ist es, die vermeidbare Erblindung von Menschen in der Dritten Welt mittelfristig zu überwinden. Blindheit wird dort durch Mangelernährung, fehlende Vorsorge, Krankheitsüberträger und unzureichende Hygiene ausgelöst.

Lions-Clubs finanzieren schon seit vielen Jahren ein Stipendienprogramm für Augenärzte in Afrika, deren Ausbildung rund 10 000 Euro pro Jahr kostet. Es werden zur Zeit 48 Augenärzte in Nairobi/Kenia ausgebildet. Die Erweiterung der Ausbildungskapazitäten erfordert weitere finanzielle Mittel, die so weit wie möglich auf dem Aktionstag der Lions zusammenkommen sollen.

In Kinshasa/Kongo allein leben 4000 blinde und 11 000 sehbehinderte Kinder. Sie können weder zur Schule gehen noch eine Ausbildung machen. Es sollen deshalb möglichst viele dieser Kinder operiert und behandelt werden.

@ www.lions-club-warburg.de



Der Warburger Augenarzt Gregor Otto bietet im Rahmen des Lions-Aktionstages ein kostenloses Glaukom-Screening zur Erkennung des Grünen Stars an. Hier demonstriert er mit seiner medizinischen Fachangestellten Christine Bodemann, wie die Untersuchung funktioniert. Foto: Ralf Benner